

FUNK-VERNETZBARER RAUCHMELDER RA 350 F und RAUCH- UND HITZEMELDER RA 350 FH



G 202035
geprüft nach
EN 14604: 2005



EN 14604:2005
Rauchwarnmelder
RA 350 F/FH

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für den Batteriewechsel und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

1

INHALTSVERZEICHNIS

Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Technische Daten	4
Konformitätserklärung	4
Lieferumfang	5
Sicherheits Hinweise	5
Platzierung	6
Montage	8
Batterien	9
Kontrolle/Wartmeldungen	10
Alarm	10
Feldalarm	11
Alarm Stummumschaltung	12
Alarmspeicherefunktion	12
Funk-Codierung	13
Spezialfunktion des Code „0“	13
Test	14
Hinweis Alarmsignal-Funkübertragung	14
Wartung / Reinigung	15
Warmmeldungen – Übersicht	16
Zubehör	16
Fehlerbehebung	17
Vorbereitung auf einen Brandfall	17
Feuer - Was tun?	18
Entsorgung	18
Garantie	19

2

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Dieser Rauchmelder erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt Alarm. Rauch einen Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder einer oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gefährdete Personen geeignet. Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel "WARTUNG/REINIGUNG" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Es wird empfohlen, diesen Rauchmelder nach 5 Jahren Betrieb bzw. spätestens nach 10 Jahren ab dem Herstellungsdatum zu ersetzen.

Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung kann nur gegeben sein, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

3

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung: 9 VDC ---
Stromversorgung: 9 V-E-Blockbatterie alkalisch oder Lithium
Stromaufnahme: max. 20 µA
Batterielebensdauer: mind. 1 Jahr
Batteriewarnung: bis zu 30 Tage lang
Plignon ca. alle 60 Sekunden
Rauchsensor: Foto-elektronisch
Hitzesensor: Thyristor 60°C (±5°C) (nur RA350 FH)
Warnton: piezoelektronisch, 85dB(A) bei 3 m Entfernung, 2 verschiedene Töne, Vordalarm für mitausgelöste Geräte. Zusätzlicher Ton für Hitzemeldung (nur Modell RA-350 FH)
Alarmquelle-Lokalisierung: Unterschiedliche Alarmtöne zwischen den alarmauslösenden und den mitauslösenden Geräten.
Anzeige Betriebsbereitschaft: Die Kontrolllampe (LED) blinkt ca. alle 8 Sekunden 1x.
Anzeige Senden eines Funksignals: Die Kontrolllampe (LED) blinkt 1x ca. jede Sekunde und ein lauter, pulsierender Warnton ist zu hören.
Anzeige Empfangen eines Funksignals: Die Kontrolllampe (LED) blinkt 1x ca. jede Sekunde, das Gerät piept 3x kurz, 1x lang, 3x kurz, ...
Prüfphase: prüft Empfindlichkeit, Batterie, Warnton und Funkübertragung
Produktion: in zertifizierter Fertigungsstätte nach ISO 9002

4

KONFORMITÄTserklärung

Hiermit erklärt die Firma INDEKA GmbH, dass sich dieses Gerät RA 350 F(H) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Dieses Gerät darf in allen Mitgliedstaaten der EG betrieben werden. Die vollständige Konformitätserklärung ist nachlesbar unter: www.indeka.de



LIEFERUMFANG

- Funk-Rauchmelder
- Batterie und Halterung
- 2 Schrauben und 2 Dübel
- Bedienungs- und Montageanleitung

▲ SICHERHEITSHINWEISE

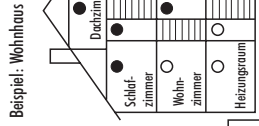
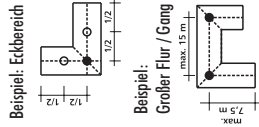
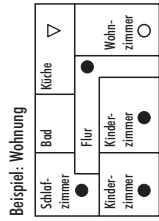
- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einhalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstrahlen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgeatmeten oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung! Andernfalls droht Verletzungs- gefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

5

PLATZIERUNG

- Kann, sollte der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punktenfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwachbar werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3m 1,5m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzubringen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.
- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen soll ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder sollten an der Decke -möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf eine Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sollte geachtet werden.
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchausstieg verhindern

6



- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz
- ▽ HiTzenmelder

▲ Folgende Stellen sind nicht geeignet

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen können.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutz- anfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

KONTROLLE / WARMMELDUNGEN

Bei normalem Betrieb blinkt die Kontrolllampe (10) ca. alle 8 Sekunden ein Piepton (10) ca. gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe, so wird ein gespeicherter Alarm angezeigt (s. Kapitel „Alarm- speicherfunktion“).

Falls die Kontrolllampe nicht blinkt oder der Alarm nicht auf Drücken der Taste (10) reagiert, prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist die richtige Batterie verwendet worden?
- Ist die Batterie richtig angeschlossen?
- Ist die Batterie in Ordnung?

(neue Batterie probieren)

Ein notwendiger Batteriewechsel wird durch einen kurzen Piepton ca. alle 60 Sekunden angezeigt (siehe Kapitel "Batterien").

Um eine zuverlässige Funktion des Rauchmelders zu gewährleisten, sollte die Position des Rauchmelders durch eine Positionsveränderung besenigt werden.

ALARM

Erfasst ein Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter optischer Alarm und die Kontrolllampe blinkt. Sind Melder vernetzt, so warnen nach einer kurzen Verzögerung die gleichlozierten Geräte zuerst durch einen

MONTAGE



1. Halterung
2. Schraubenelektrode
3. Batterie
4. Batterieanschluss
5. Öffnung für Halterung
6. Montageperle
7. Sicherungsstift
8. Schlitz für Sicherungsstift
9. Codeschalter für Funkcodierung
10. Taste und Kontrolllampe
11. Siene
12. HiTzenensor (Modell RA 350 FH)

1. Trennen Sie den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Halterung (1).
2. Halterung an die gewünschte Montagestelle halten und mit einem Bleistift die Schraubenelektrode (2) durchzeichnen.
3. Befestigungslöcher an den markierten Stellen bohren (Unterputzleitungen beachten). Verwenden Sie bei Bedarf die mitgelieferten Kunststoffdübel und drücken Sie diesen bündig ein. Halterung festschrauben.
4. Schließen Sie die Batterie (3) an den Batterieclip (4) an, und setzen Sie die Batterie im Batteriefach ein (siehe Batterien).
5. Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Halterung an, dass die Enden der Halterung in den Öffnungen (5) sitzen. Drücken Sie den Rauchmelder leicht hoch und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest.
6. Eine Sperre (6) verhindert das Zudehnen des Rauchmelders wenn die Batterie fehlt bzw. nicht ordnungsgemäß eingegliedert.
7. Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

Sicherungsstift: Um eine unbefugte Demontage zu verhindern, kann der Sicherungsstift (7) verwendet werden. Entfernen Sie diesen mit einer Spitzzange von der Gehäuseunterseite. Nach Montage und Test des Gerätes stecken Sie den Stift mit der Zange in den vorgesehenen Schlitz (8). Vor dem Abmontieren muss der Stift wieder mit der Zange herausgezogen werden.

BATTERIEN

Bei Lieferung ist die Batterie nicht angeschlossen. Das Gerät funktioniert nur, wenn eine einwandfreie, typgerechte Batterie polrichtig angeschlossen ist. Die Stromversorgung erfolgt über eine 9 V Alkaline oder Lithium Batterie. Verwenden Sie nur Markenbatterien (s. Aufkleber auf dem Melder). Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Akkus.

Die Batterielebensdauer beträgt ca. 1 Jahr. Ständig hohe oder tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen. Externe Funkstörungen im 433MHz-Bereich können zu erheblichen Reduzierungen der Batterielebensdauer führen. Beispiele hierfür sind Dauerstrahlung

▲ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder Renovierung installiert, so sollte der Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten angebracht werden, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

▲ Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte der Rauchmelder kurzfristig abmontiert werden.

wie Funkkopfhörer sowie nicht konformer Ausstrahlung vom Sender (z.B. Sender von Funkwetterstationen bei niedriger Batteriekapazität).

Wenn die Batterie schwach wird und ausgetauscht werden sollte, so erfolgt ca. alle 60 Sekunden ein "Piepton". Dieses "Piepen" kann bis zu 30 Tage lang erfolgen – während dieser Zeit bleibt der Rauchmelder nach funktionsfähig. Jedes Mal, wenn eine neue Batterie angeschlossen wird, führt der Rauchmelder eine Neukalibrierung und einen Selbsttest des Detektionssystems durch. Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, ertönt ein längerer Piepton.

ALARM STUMMSCHALTUNG

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste (10) zur Stummschaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe Feuer - was tun). Wenn Sie sicher sind, dass es sich um einen Fehlalarm handelt, z.B. ein Alarm wurde durch Kochdämpfe ausgelöst, kann der Alarm durch Drücken der Taste (10) - Taste blinkt und piept 1x - abgestellt werden. Die Stummschaltung wird durch zwei kurze Pieptöne bestätigt. Die Ansprechempfindlichkeit wird über einen Zeitraum von ca. 10 Minuten reduziert. Während dieser Zeit wird dieser Modus durch ein Doppelblinken der LED alle 8 Sekunden angezeigt. Sollte die Rauchdichte zunehmen und eine zweite Schwelle überschreiten, so wird die Stumm-

Hinweis zum Modell RA 350 FH:

Bei Einstellung der Alarmstummenschaltung wird die Empfindlichkeit des Rauchsensors reduziert. Die zusätzliche Überwachung durch den HiTzenensor wird nicht beeinflusst.

ALARM SPEICHERFUNKTION

Die gespeicherte Auslösung wird alle 8 Sekunden gleichzeitig durch einen Piepton und ein Blinken der Taste (10) angezeigt. Während dieser Zeit ist die Funktion des Melders nicht beeinträchtigt. Der Speicher kann gelöscht werden, indem die Taste (10) so lange gedrückt wird, bis ein Alarmton zu hören ist.

FUNK-CODIERUNG

Alle miteinander vernetzten Geräte müssen auf den gleichen Funkcode eingestellt werden. Es stehen 16 verschiedene Codes zur Verfügung und die Einstellung erfolgt am Codeschalter (9) an der Rückseite des Melders. Ab Werk ist der Funkcode 2 eingestellt. Es wird empfohlen, auf einen anderen Code umzustellen.

SPEZIALFUNKTION DES CODE "0"

Im Normalfall muss der gleiche Code für alle vernetzten Geräte eingestellt sein, um die Funkübertragung der Signale zu ermöglichen. Dies gilt jedoch nicht für Code "0", der eine Prioritätsfunktion hat. Wenn an einem Rauchmelder die Codenummer "0" eingestellt ist, dann kann dieses Gerät nach einer Verzögerungszeit von 3 Minuten die Funksignale von Geräten mit allen anderen Codes empfangen. Diese Funktion ist für verschiedene Anwendungen nützlich, z.B. für ein Gerät im Treppenhaus eines Gebäudes, das auch dann einen Alarm auslösen kann, wenn der Alarm mit einer anderen Codenummer in einer leer stehenden Etage länger als 3 Minuten ertönt; der Alarm wird in diesem Fall von dem Gerät im Treppenhaus erkannt und dessen Sirene ertönt.

13

ZUBEHÖR

Die folgenden Melder und Module sind untereinander Funk-verbundbar und besitzen die gleichen Codierungsmöglichkeiten wie die Rauchmelder (0-16 mit Code 0 als Priorität).

Funknetzbarer Rauchmelder RA 350 F	Art. Nr. 10-320
Funknetzbarer Rauch- und Hitzemelder RA 350 FH	Art. Nr. 10-321
Funknetzbarer Hitzemelder HA 02 F (inkl. 9V Batterie)	Art. Nr. 10-326
Funknetzbarer Gasmelder GA 02 F, F. Stadt-/Ergas (12 V, inkl. Netzgerät)	Art. Nr. 10-379
Funknetzbarer Gasmelder GA 90 F, F. Stadt-/Ergas, Propan, Butan	Art. Nr. 10-332
Funk-Druckknopfmelder FNT-9 (inkl. 9V Batterie und Summier)	Art. Nr. 10-324
Funk-Schmittstellenmodul FSM-9 (inkl. 9V Batterie)	Art. Nr. 10-322
Funk-Schmittstellenmodul FSM-12 (12-24 V DC)	Art. Nr. 10-323
Funknetzbarer Wassermelder WA-02 F	Art. Nr. 10-328

gesendet werden. Die vernetzten Rauchmelder lösen alle den Alarm aus. Sie können jedoch nicht zur Erweiterung der Funkstrecke eingesetzt werden.

Funk-Druckknopfmelder

Durch Betätigung des Funk-Druckknopfmelders werden alle innerhalb der in Funkreichweite liegenden Rauchmelder oder andere vernetzte Komponenten ausgelöst.

Funk-Hitzemelder

Für Bereiche, wo Zigarettenrauch, Staub oder Dampf einen Rauchmelder auslösen können.

TEST

Jeder Rauchmelder kann einzeln durch Betätigen der Taste (10) - Taste blinkt, Rauchmelder piept 1x - geprüft werden. Alle Funktionen (außer Funkübertragung) werden getestet. Gleichzeitig wird der Stummstillmodus eingestellt und die Empfindlichkeit des Rauchmelders reduziert; zwei kurze Pieptöne sind zu hören (siehe Stummstillfunktion). Um die Funkalarmfunktion zu testen, halten Sie die Taste (10) ca. 4 Sekunden lang gedrückt - die Taste blinkt 3x und leuchtet danach konstant ca. 50 Sekunden lang (zeigt Funkübertragung an), der Rauchmelder piept so lange, wie Sie die Taste gedrückt halten. Nach einer kurzen Verzögerung ertönt der Alarm von allen anderen Rauchmeldern, jedoch mit einem anderen Warnton.

HINWEIS: ALARMSIGNAL-FUNKÜBERTRAGUNG

Überprüfen Sie vor und nach der Installation, sowie in regelmäßigen Zeitabständen, die Reichweite und Funktion, so dass sichergestellt ist, dass ein Warnton auch in den Schlafzimmern zu hören ist. Bitte beachten Sie, dass die Reichweite der Funksignale durch neue Funkquellen beeinflusst werden kann, und aus diesem Grund keine genaue Angabe zur tatsächlichen Dauerbetrieb, gestört.

14

WARTUNG UND REINIGUNG

In Räumen mit überdurchschnittlichen Staub- und Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

WARNMELDUNGEN - ÜBERSICHT

Optische Anzeige	Akustisches Signal	Ursache
Blinkt 1x ca. alle 8 Sekunden	1 leiser Piepton ca. alle 8 Sekunden 1 leiser Piepton ca. alle 60 Sekunden 2 oder 3 leise Pieptöne ca. alle 60 Sekunden	Betriebsbereitschaft Alarmspeicher aktiv s. „Alarmspeicher“ Batterieschwäche s. „Batterie“ Technischer Fehler oder andere Störung Verschmutzung s. „Reinigung“
Blinkt 2x ca. alle 8 Sekunden	2 leise Pieptöne am Anfang und 3 leise Pieptöne am Ende der Stummstillfunktion	Stummstillfunktion aktiv
Leuchter konstant blinkt 1x jede Sekunde	1 lauter Piepton jede Sekunde	auslösendes Gerät im Testmodus auslösendes Gerät bei Alarm
Blinkt 1x ca. alle 2 Sekunden	1 lauter Piepton ca. alle 6 Sekunden	mitrausgelöstes Gerät im Testmodus – der Ton wurde ausgeschaltet mitrausgelöstes Gerät bei Alarm (erste 30 Sekunden)
	Laute Pieptöne: 3x kurz, 1x lang, 3x kurz, ...	mitrausgelöstes Gerät bei Alarm (nach 30 Sekunden) oder im Testmodus

15

FEUER - WAS TUN?

- Alarmieren Sie alle Bewohner. Verlassen Sie alle das Haus auf dem sichersten Weg. Benutzen Sie keine Aufzüge.
- bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst um, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Fühlen Sie Türen vor dem Öffnen erst an. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen Sie die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, schlagen Sie die Tür sofort wieder zu.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung – um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Köhren Sie niemals in das Haus zurück.

ENTSORGUNG

Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie zur Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

18

FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursache	Behebung
Batterie wird schnell leer (innerhalb eines Jahres)	Batterie mit niedriger Kapazität wurde eingesetzt	Verwenden Sie alkalische Markenbatterien
Beim Testen funktioniert der Funkempfang nicht	Externe Funkstörung im 433 MHz Frequenzbereich Das Gerät befindet sich im Stummstillmodus	Funkstörung beseitigen. Batterien bei fremdem Funksender erneuern Stummstillmodus durch Drücken der Taste (10) beenden

VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

- Zeichnen Sie einen Grundriss der Wohnung mit dem Alarmton Fluchtwegen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtweg gezeichnet werden.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/ Bewohnern. Kinder versterken sich gerne, wenn sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen.
- Alle Familienmitglieder müssen mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut sein.
- Sie müssen auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

17

16

GARANTIE

Auf diesen Roachmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 3 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anormale Umweltbedingungen zurückzuführen sind sowie Schäden, die durch die Batterie verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitestgehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen. Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.

Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
D-74229 Oedheim

Stand 2011/02/22 Änderungen vorbehalten